30. Protokoll (zum 20.10.2026) 4-7

Zeit: 20:00 -22:10 Uhr – anwesend: Jan, Friedrich - entschuldigt: Johannes,

WIEDERHOLUNG: LYS.1, 4-6

Die Übersetzung s. im 29. Protokoll.
Wir haben eine Reihe von griechischen Besonderheiten wiederholt:

1) Der Text enthält die drei wichtigsten **Funktionen des gr. Konjunktivs im Nebensatz**:
   a) ohne ἄν im Finalsatz nach ἵνα (verneint μή; und dies auch nach den Verben des Fürchtens)
   b) mit ἄν im Konditionalsatz, also nach εἰ ἄν, ἐάν oder nochmals kontrahiertem langem ἄν)
   c) mit ἄν im indefiniten Relativsatz (eingeleitet mit ὅστις, ὅς τις oder auch ὅς in allen Kasus)

   Alle diese gr. Konjunktive werden im Dt. mit dem Indikativ übersetzt.

2) **Das zweiendige Adjektiv der 3. Deklination** ἀληθής, ἀληθές hat den Stamm ἀληθέ-, also
   Sg.: ἀληθής, ἀληθοῦς < ἀληθέ(σ)ος, ἀληθεῖ < ἀληθέ(σ)ι, ἀληθῆ < ἀληθέ(σ)α
   Pl.: ἀληθεῖς < ἀληθέ(σ)ες, ἀληθῶν < ἀληθέ(σ)ων, ἀληθέσιν < ἀληθέ(σ)σιν, ἀληθεῖς < Analogie zum Nom.
   (τἀληθῆ = Krasis aus τὰ ἀληθῆ, erkennbar an der Koronís (nicht Spiritus) über dem α)

3) **Zur Kongruenz**: Beispiel: ταύτην γὰρ ἐμαυτῷ μόνην ἡγοῦμαι σωτηρίαν εἶναι
   „Denn ich meine, dass dies für mich die alleinige Rettung ist."
   ταύτην („dies") ist Subjektsakkusativ und σωτηρίαν („die Rettung") ist Prädikatsnomen

   a) Das Prädikatsnomen steht im Dt. (die Rettung) mit, im Gr. aber (σωτηρίαν) ohne Artikel!
   b) Der pronominale Subjektsakkusativ ist im Dt. neutrum, im Gr. kongruent mit dem Prädikatsinfinitiv.

   Dasselbe beim veränderten Beispiel: ταύτην γὰρ ἐμαυτῷ μόνην ἡγοῦμαι σωτηρίαν:
   „Denn ich halte dies für die alleinige Rettung ist für mich."

   a) Das Prädikativum steht im Dt. (die Rettung) mit, im Gr. aber (σωτηρίαν) ohne Artikel!
   b) Das Akkusavobjekt ist im Dt. (dies) neutrum, im Gr. (ταύτην) kongruent mit dem Prädikativum.

4) **Konekutivsatz mit dem Infinitiv** statt eines finiten Verbs: οὕτω διεκείμην ὥστε μήτε λυπεῖν
„Ich war so eingestellt / verhielt mich so, dass ich sie nicht kränkte"
Dieselbe Erscheinung haben wir im dt. beim Finalsatz mit aus dem Hauptsatz fortgeführten Subjekt:
Beispiel: Ich tat das, damit ich sie nicht kränkte/ Ich tat das, um sie nicht zu kränken.

DIE KONJUNKTIVE, GEBILDET MIT DEN PRIMÄRENDUNGEN

Pers.E.	εἰμί	λύω	ἔλυσα	λέλυκα	ἐλύθην
-ω	ὦ	λύω	λύσω	λελύκω	λυθῶ
-εις	ᾖς	λύῃς	λύσῃς	λελύκῃς	λυθῇς
-ει	ᾖ	λύῃ	λύσῃ	λελύκῃ	λυθῇ
-ομεν	ὦμεν	λύωμεν	λύσωμεν	λελύκωμεν	λυθῶμεν
-ετε	ἦτε	λύητε	λύσητε	λελύκητε	λυθῆτε
-ουσιν	ὦσιν	λύωσιν	λύσωσιν	λελύκωσιν	λυθῶσιν

Pers.E.	λύομαι	ἐλυσάμην	λέλυμαι
-ομαι	λύωμαι	λύσωμαι	λελυμένος ὦ
-ῃ	λύῃ	λύσῃ	λελυμένος ᾖς
-εται	λύηται	λύσηται	λελυμένος ᾖ
-όμεθα	λυώμεθα	λυσόμεθα	λελυμένοι ὦμεν
-εσθε	λύησθε	λύσησθε	λελυμένοι ἦτε
-ονται	λύωνται	λύσονται	λελυμένοι ὦσιν

DIE OPTATIVE, gebildet mit „Stammvokal plus -ι-“ oder „Stammvokal plus -ιη-“

Die Grundstufe des Optativzeichens ist -ιη-, die Schwunstufe dazu ist -ι-.
Im Präsens und Futur hat der Stammvokal -o- das -ε- verdrängt. Das Perf.A. hat diese Formen übernommen.
Bei den Stämmen auf -ε- (also bei εἰμί und im Aor.P.) erscheint die Grundstufe -ιη-.
Die Personal- sind die Sekundärendungen, aber hinter der Schwundstufe -ι- steht in der 1.Sg.A. -μι, u. in 3.Pl.A. -εν, während hinter der Grundstufe -ιη- in 1.Sg.A. allerdings das korrekte -ν steht.
Im Plural erscheinen neben den Langformen εἴη-μεν, εἴη-τε, εἴη-σαν häufig die Kurzformen εἶ-μεν, εἶ-τε, εἶ-εν.

o/α/ε+ι	εἰμί √ἐ(σ)-	λύω	λύσω	ἔλυσα	λέλυκα	ἐλύθην √ἐλύθε-
-o-ι-	εἴ-ην	λύοι-μι	λύσοι-μι	λύσαιμι	λελύκοιμι	λυθ-εί-ην
-o-ι-	εἴ-ης	λύοι-ς	λύσοι-ς	λύσαις	λελύκοις	λυθ-εί-ης
-o-ι-	εἴ-η	λύοι	λύσοι	λύσαι	λελύκοι	λυθ-εί-η
-o-ι-	εἶ-μεν	λύοι-μεν	λύσοι-μεν	λύσαιμεν	λελύκοιμεν	λυθ-εῖ-μεν
-o-ι-	εἶ-τε	λύοι-τε	λύσοι-τε	λύσαιτε	λελύκοιτε	λυθ-εῖ-τε
-o-ι-	εἶ-εν	λύοι-εν	λύσοι-εν	λύσαιεν	λελύκοιεν	λυθ-εῖ-εν

o/α/ε+ι	λύομαι	λύσομαι	ἐλυσάμην	λέλυμαι
-o-ι-	λυοίμην	λυσοίμην	λυσαίμην	λελυμένος εἴ-ην
-o-ι-	λύοιο	λύσοιο	λύσαιο	λελυμένος εἴ-ης
-o-ι-	λύοιτο	λύσοιτο	λύσαιτο	λελυμένος εἴ-η
-o-ι-	λυοίμεθα	λυσοίμεθα	λυσαίμεθα	λελυμένοι εἶμεν
-o-ι-	λύοισθε	λύσοισθε	λύσαισθε	λελυμένοι εἶτε
-o-ι-	λύοιντο	λύσοιντο	λύσαιντο	λελυμένοι εἶεν

NEUÜBERSETZUNG Absatz 7:

1)ἐν μὲν οὖν τῷ πρώτῳ χρόνῳ, ὦ Ἀθηναῖοι, πασῶν ἦν βελτίστη·
In der ersten Zeit nun [zwar], ihr Athener, war sie von allen die Beste
Das μέν in ἐν μὲν οὖν τῷ πρώτῳ χρόνῳ findet seine Entsprechung im ἐπειδὴ δέ der letzten Zeile,
die beiden Zeitangaben stehen hier also im Gegensatz zu einander.

καὶ γὰρ οἰκονόμος δεινὴ καὶ φειδωλὸς [ἀγαθὴ] καὶ ἀκριβῶς πάντα διοικοῦσα·
und [nämlich] eine [sowohl ...] gewaltige, sparsame und alles genau verwaltende Haushälterin;
Im Gr. können καί und γάρ miteinander verbunden werden, im Dt. müssen wir uns für eins von beiden entscheiden.

ἐπειδὴ δέ μοι ἡ μήτηρ ἐτελεύτησε, πάντων τῶν κακῶν ἀποθανοῦσα αἰτία μοι γεγένηται.
Als aber mir/ meine Mutter gestorben war, wurde {sie} diese mir durch ihren Tod die Ursache von allem Übel.
Eine rätselhafte Aussage, die neugierig auf die Auflösung macht.

NÄCHSTES TREFFEN: Dienstag, 27.10.2026, 20:00 Uhr

VORBEREITUNG:

1) Wie üblich das Protokoll lernend durcharbeiten und dabei die zügige Wiederholung (ab Satz 4!) vorbereiten.
2) Vokabeln wiederholen und parallel zur Neuübersetzung die neuen lernen.
3) Neuübersetzung: Bitte gliedert die Absätze 8 und 9 (vielleicht auch ein bisschen mehr?) in kurze Kola, übersetzt sie interlinear und schickt mir das Ergebnis bitte zu.
4) Denkt Ihr auch an die ersten fünf Zeilen der Odyssee?